

1. Ausbildungsjahr / Einführungsseminar		182	200 Std. / SOL 10 Std.	
→ Ausbildungsstart - Pflegefachfrau/Pflegefachmann werden				
Nr.	Unterrichtsinhalte	Stunden	Dozenten	Quelle
1	<b>Pflege als Beruf</b> → Professionelle Pflege; Pflege als Beziehungsprozess; Berufsbild Pflege nach DBfK, ICN Ethik-Kodex,... → Menschenbilder	8		RLP CE1
2	<b>Kontakt zu Menschen aufnehmen</b> → Umgang mit Würde und Respekt → <u>Pflegephänomene</u> : Scham, Fremd sein, Abhängigkeit, Ekel, Nähe und Distanz, individuelle Bedürfnisse wahrnehmen Berührung in der Pflege → Einführung in die Körperpflege	10		BC LF 1A
3	<b>Pflegeprozess</b> → Einführung in den Pflegeprozess → Pflegeprozess als Problemlösungs- und Beziehungsprozess - Einführung Pflegeprozessmodell; Prinzip der vollständigen Handlung; Prinzipien eines bedürfnisorientierten Pflegemodells/ Möglichkeiten der Strukturierung pflegerelevanter Informationen (ATL/ABEDL/... - Strukturmodelle) → Aufnahmegespräche / in Kontakt treten	8		BC LF 1A BC LF 3A
4	<b>Dokumentation – Einführung (KIS)</b> → Sachgerechte Dokumentation von Pflegemaßnahmen → Informationen strukturiert und situationsgerecht weitergeben	8		BC LF 3A
5	<b>Grundlagen Vitalzeichen Kontrolle</b> → Beobachtungswissen → Normwerte	6		BC LF 3A DC cE 6

	→ Dokumentation			
	→ Praktische Übung			
<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>		1,3, 4, 5	
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>		2, 3, 4, 5	
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>		5	
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>			
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>		1, 3, 4,	
	<b>Ergänzende Wissensgrundlagen</b>			
6	<b>Ankommen und Kennenlernen</b>	16		BC LF 1A
	→ Kennenlernen WKH/ Klinik Rheinhöhe/ Lernorte/ Einführung: Spektrum gesundheitsbezogener Handlungsfelder (Versorgungsbereiche/ Organisationsstrukturen der Pflege / amb. / Langzeitpflege / Pädiatrie / Akutversorgung)			DC cE 1
	→ Reflexion pflegerischer Vorerfahrung/ Ausbildungsziele,-erwartungen/ Kompetenzen			RLP CE 01
	→ Kontakt zum Pflgeteam des Praxiseinsatzes aufnehmen (PAs einladen an 1. Praxistag, 1. Praxisaufgabe)			
	→ Tages- und Arbeitsstrukturen in verschiedenen Einsatzbereichen/ Schichtabläufe			
	Einführungstag neuer MA (lokal u./o. zentral Gießen)	8		
7	<b>Organisation der Ausbildung</b>			BC LF 1A
	→ Gesetzlicher Rahmen: Pflegeberufegesetz, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung;	4		DC cE 1

	→ Datenschutz (2); Betriebsverf.g./Betriebsrat, JAV, (2); Rechte/ Pflichten (AN/AG) (2); Arbeitssicherheit (2); Grundbegriffe zu o.g.	8		RLP CE 01
	→ Personalabteilung (Gehaltsabrechnung, Passwörter, Atoss (Zeiterfassung)PC-LogIn; Schlüssel)	2		
	→ aus juristischer Perspektive:	6	Jurist	
	Rechte Pflichten AG/AN; Haftungsrecht; ...			
8	<b>Lernen lernen</b>	14		DC cE 2
	→ Ressourcen			
	→ Lernbiographie, Lernerfahrung			
	→ Lernstrategien; selbstorganisiertes Lernen			
	→ Lernmotivation			
	→ Lernhemmnisse			
	→ Lerntipps			
	→ I-Pads, online Lernplattform CNE – Thieme			
	→ Ilias Lernplattform - web Akademie			
9	<b>Lernen in der Gruppe/ Gruppendynamik/ Teamarbeit</b>	6		DC cE 2
	→ vom Einzelnen zur Gruppe zum Team			
	→ soziales Lernen			
10	<b>Orientierung in der Ausbildung</b>	10		DC cE 1
	→ Curriculum			
	→ Stundenplan			
	→ praktische Ausbildungspläne			
	→ Ausbildungsordner			
	→ Ausbildungsnachweise			
	→ Loga Bogen			

11	<b>Grundlagen Anatomie / Physiologie</b>	<b>insg.24</b>		BC LF 2 a/b
	→ Medizingeschichte Anatomie / Physiologie	2		
	→ Grundstruktur des menschlichen Körpers, Organsystem	4		
	→ Zelle, Gewebe	4		
	→ Bewegungsapparat (sensomotorische Entwicklung im Kindesalter, Physiologische Veränderung im Alter)	10		
	→ Haut (Aufgaben, Hautschichten, Sensorik, Motorik ...)	4		
12	<b>Krankheitslehre</b>	4		DC cE 19
	→ Einführung Bewegungsapparat – weiter im 1. Ausbildungsjahr			RLP CE 02
	→ Haut (patholog. Veränderung ...)			
13	<b>Psychiatrie – Grundlagen</b>	4		DC cE 2
	→ Terminologie			BC LF 1A / 1B
	→ Geschichte			
	→ Normalität versus Krankheit			
	→ Erstkontakt mit Patienten			
14	<b>Hygiene</b>	12		
	→ Einführung in die Prinzipien pflegerischen Hygiene Handelns			RLP CE 04
	→ <u>Definition</u> : Händehygiene, Flächendesinfektion, Bett			BC LF 3A
	→ Individual Hygiene - Aufmerksam sein für die eigene Gesundheit/ Schutz v. Belastungen/ pers. Hygiene			
	→ Gesundheit / Krankheit; eigene Befindlichkeiten; Gesundheitsförderung/ Krankheitsentstehung;			
	→ Schutzkleidung			
15	<b>Psychologie</b>	8		
	→ Menschenbilder			RLP CE 01
	→ Definition Psychologie, Abgrenzung Sozialwissenschaften			DC cE 8

	→ Personenzentriert Kommunizieren / Interaktion			
<b>Kompetenzbereiche</b>				
I	Pflegeprozess/-diagnostik		11,13, 14,	
II	Kommunikation/Beratung		13, 15	
III	Intra-/interprofessionelles Handeln		6, 9, 12, 13, 14, 15,	
IV	Gesetze und Leitlinien		7, 14,	
V	Wissenschaft und Berufsethik		6, 8, 9, 10, 12, 15,	
<b>1. Ausbildungsjahr</b>		<b>634 Std.</b>	<b>620 Std. / 32 Std. SOL</b>	
Nr.	Unterrichtsinhalte	Stunden	Dozenten	Quelle
16	<b>Menschen mit Hilfebedarf in ihren alltäglichen Verrichtungen unterstützen</b>	80		RLP CE 2
	→ Körperpflege ( <i>Bezug zum Kind und zum alten Menschen</i> )			BC LF 2
	→ An- und Auskleiden			BC LF 3a
	→ Motorik und Bewegung ( <i>Bezug zum Kind und zum alten Menschen</i> )			BC LF 3b
	→ Bewegungskonzept			DC Ce 5
	→ Prinzipien Rückengerechtes Arbeiten, Einstieg Kinästhetik und Bobath			
	→ Einführung – Sturz und Kontraktur ( <i>Bezug zum alten Mensch</i> )			
17	<b>Prophylaxen</b>			RLP CE 2
	→ Allg. Prophylaxen – Definition	4		BC LF 2
	→ Assessmentinstrumente			BC LF 3a
	→ Bezug zu Expertenstandard			BC LF 3b
	→ Sturzprophylaxe	16		DC Ce 5
	→ Kontrakturprophylaxe	6		
	→ Dekubitusprophylaxe	16		
18	<b>Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme</b>	12		RLP CE 2
	→ Essen anreichern			BC LF 2

	→ Umgang mit Ablehnung und Verweigerung von Nahrungsaufnahme			BC LF 3A
	→ Einführung Dysphagie und Aspiration			BC LF 3B
	→ Ernährungslehre ( <i>Bezug zum Kind und zum alten Menschen</i> )			DC cE 5
	→ Hygienische Prinzipien			
19	<b>Ausscheidung</b>	4		
	→ Kennenlernen und Anwendung von Hilfsmitteln			
	→ <u>Thema</u> : Ekel und Scham			
20	<b>Körpertemperatur (<i>Bezug zum Kind und zum alten Menschen</i>)</b>	12		RLP CE 05
	→ Physiologische Grundlagen der Regulation der Körpertemperatur			BC LF 2
	→ Physiologische und pathologische Veränderung der Körpertemperatur			BC LF 3A
	→ Beobachtungskriterien			BC LF 3B
	→ Messen und Beurteilen der Körpertemperatur			DC cE 6
	→ Praktische Übung			DC cE 6.4
21	<b>Schlaf und Erholung (<i>Bezug zum Kind und zum alten Menschen</i>)</b>	12		
	→ Steuerung des Schlafes, Circadiane Rhythmen, Chronobiologie, Schlafphasen			
	→ Entwicklungsabhängige Veränderungen des Schlafes			
	→ Ursachen, Formen, Auswirkungen von Schlafstörungen			
	→ Behandlung von Schlafstörungen			
	→ Auswirkung von Nachtdienst auf den Schlaf			
22	<b>Pflegeprozess Teil 1</b>	60		DC cE 3
	→ Grundlagen des Pflegeprozess			
	→ Rechl. Grundlagen			
	→ Aufnahmegespräch			
	→ Struktur der Datenerhebung, Nutzen von Datenquellen			
	→ Auswertung von erhobenen Daten			
	→ Dokumentationssysteme			
	→ Pflegeplan erstellen			
	→ Entlassungsmanagement – Expertenstandard			

<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>		<b>16,17, 18, 19, 20, 21,22</b>	
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>		<b>16, 17, 18, 19, 20, 21, 22</b>	
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>		<b>17,18,</b>	
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>			
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>		<b>17, 21,</b>	
	<b>Ergänzende Wissensgrundlagen</b>			
23	<b>Gesundheit fördern</b>	10		RLP CE 2
	→ Rückengerechtes Arbeiten ; bewegte Schule			BC LF 2
24	<b>Lernort – Verknüpfung</b>	20		RLP CE 03
	→ Praxiserfahrung reflektieren			
	→ Kollegiale Beratung			
	→ Praxisaufgaben ausgeben und auswerten			
25	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>	16		DC cE 2
	→ Expertenstandard			
	→ Umgang mit Print- und Online-Medien			
	→ Exzipieren			
26	<b>Anatomie / Physiologie</b>	<b>insg. 32</b>		BC LF 6 / DC cE 14
	<b>Wunde (chirurgisch)</b>			
	→ Herz	8		BC LF 6 / DC cE 14
	→ Vitalfunktion	10		BC LF 6
	→ Blut	10		
	→ Verdauungsorgane – Einführung (macht Pädagoge)	2		
	→ Ausscheidungsorgane – Einführung (macht Pädagoge)	2		
27	<b>Krankheitslehre</b>			BC LF 2

	→ Bewegungsapparat (Arthrose, Arthritis, Wirbelsäulenerkrankung, Osteoporose, Bandscheibenerkrankung, Frakturen, Rheuma, Fibromyalgie, ... )	12		BC LF 3a
	→ Haut (Psoriasis, Neurodermitis, Krätze, Läuse, ...)	10		BC LF 2b
	→ Herz (Herzinfarkt, Hypertonie, Stenosen, Perikarditis, Myokarditis, Endokarditis, Klappenerkrankung, Herzinsuffizienz, entzündliche Erkrankung, Herztransplantation...)	16		BC LF 6
28	<b>Psychiatrie (KHL und Pflege)</b>	<b>insg. 40</b>		BC LF 16
	→ Depression	20/20		DC cE 19
	→ Suizidalität			
	→ Kinder – und Jugendpsychiatrie			
	→ Demenz / Kinderdemenz			
29	<b>Psychologie</b>	50		BC LF 12
	→ Professioneller Beziehungsaufbau zu Patienten und Angehörigen			DC cE 8
	→ Kommunikationsmodelle (Watzlawick, Schulz v. T., TZI (Ruth Cohn), Transaktionsanalyse (Eric Berne), Personenzentrierte Interaktion (Carl Rogers)			
	→ Elemente der Kommunikation ( nonverbal, verbal; kommunikationshemmende und -förderndes Aspekte; Auswirk. von Komm. auf die Gesundheit; Fachsprache,..)			
30	<b>Ethik</b>	8		RLP CE 02
	Einführung in die Wissenschaft der Ethik			BC LF 3B
	→ Unterscheidung von Moral, Ethik, Werte			
	→ Moralische Konflikte und Dilemmata?			
	→ Ethische Fallbesprechung			
31	<b>Arzneimittellehre - Grundlagen</b>	24		DC cE 7
	→ Grundlagen Pharmakologie			
	→ Arzneimittel Gesetz			
	→ Applikationsarten			
	→ 6 R Regel - Patientensicherheit			

	→ Pharmakokinetik			
	→ Umgang mit Medikamenten auf Station			
	→ Lagerung von Medikamenten			
	→ Besonderheiten BTM			
	→ Verantwortungsbereiche – Remonstrationsrecht			
	→ Patientensicherheit			
	→ Bedarfsmedikation			
	→ Placebo – Anwendungsbereich, rechtl. Rahmenbedingung,			
32	<b>Rechtliche Grundlagen</b>	20	Jurist	RLP CE 02a / 02b
	→ Grundgesetz – Menschenrecht und Menschenwürde			
	→ Allg. Gleichbehandlungsgesetz			
	→ Patientensicherheit, Freiheitsentziehende Maßnahmen, Unterbringungsrecht			
	→ Haftungsrecht			
	→ Delegationsrecht			
	→ Schweigepflicht			
	→ Dokumentationsrecht			
	→ Arbeitsrecht			
33	<b>Medizinproduktegesetz</b>	2	N.N.	
34	<b>1. Hilfe</b>	40		DC cE 6
	→ Lungenembolie			BC LF 6
	→ Herzinfarkt			RLP CE 06
	→ Schlaganfall			
	→ Verbrennung, Verbrühung, Erfrierung			
	→ Schocksymptomatik			
	→ Reanimation – Training			
	→ Verbände – praktische Übung			
35	<b>Deeskalations – Training (Outcam oder Part)</b>	16		
26	<b>Fixierung</b>	8		

37	<b>Wertschätzende Kommunikation</b>	24		
38	Hygiene → Pflichtfortbildung → Infektionsschutzgesetz – Lebensmittel → Mikrobiologie	8		BC LF 16 DC cE 19
39	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen</b> Aggregatzustände, Element-Verbindungen, Konzentrationsgefälle, Osmose, Diffusion, Atombindung,.....	20		BC LF 1A
<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>	26, 27, 28, 29, 30, 36, 37		
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>	24, 28, 29, 30, 35, 36, 37		
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>	24,27, 28, 29, 30, 31, 33		34,38,39
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>	30, 31, 32, 35, 36, 38		
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>	23, 25, 27, 29, 32, 35,		37,39
<b>2. Ausbildungsjahr</b>		<b>772</b>	770 Std. / 40 Std. SOL	
	Unterrichtsinhalte	Stunden	Dozenten	Quelle
40	<b>Das Kind / Der alte Mensch im Krankenhaus</b> → körperliche Veränderungen im Alter → Seh- und Hörstörungen → Sexualität im Alter → Existenzielle Erfahrungen im Alter → Sport im Alter	40		DC cE 16

	→ Biographiearbeit			
	→ Das Kind im Krankenhaus (Charta)			DC cE 15
	→ Pädiatrische Gesundheitseinrichtung			
	→ Mitaufnahme von Eltern			
	→ Delegation von pflegerischen Aufgaben an Eltern / Beraten, Schulen und Anleiten			
	→ Familienorientierte Pflege			
41	<b>Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken (geriatrisch / pädiatrisch)</b>			
	<i>Pflege bei ...</i>			
	→ <b>Herz</b>	16		DC cE 14
	→ Herzinsuffizienz, KHK, Herzinfarkt, kindliche Herzfehler			
	→ Belastungssituation in der Familie bei einem chronisch kranken Kind			
	→ <b>Atmung</b>	18		DC cE 18
	→ Pneumonie			
	→ Pneumonieprophylaxe			
	→ Atemtherapeutische Intervention, Absaugen			
	→ Pulsoxymetrie			
	→ Sauerstofftherapie			
	→ Obstruktive Bronchitis – Pflegebedarf bei Kindern			
	→ Inhalation durchführen – Kinder			
	→ <b>Neurologie</b>	30		DC cE17
	→ <u>Apoplex</u>			RLP CE 07
	→ Pflegephänomene und geeignete Interventionen – Aphasie, Neglect, Hemiparese, Apraxie, Pusher Syndrom			
	→ Pflegetherapeutische Konzepte ⇨ Bobath, Affolter, Basale Stimulation,			
	→ Arbeiten im professionellen Team auf einer Stroke Unit			
	→ Ziele und Prinzipien einer Früh-Neuro- Rehabilitation			
	→ <u>Schädel-Hirn -Trauma</u>			

→ Pflegephänomene und geeignete Interventionen – Hirndruckanstieg und Symptome, Funktionsverlust der Muskulatur, Dysphagie, Apraxie, Hirnödem			
→ Beobachtung von Bewusstsein – Wachkoma und Koma			
→ Pflegerische Konzepte ⇔ Basale Stimulation, Kinästhetik,...			
→ <u>Infantile Zerebralparese</u>			
→ Pflegephänomene, Beobachtung von Bewusstsein, pflegerisches Konzept,...			
→ <u>Kindliche Epilepsien</u>			
→ Pflegephänomene und geeignete Intervention			
→ <b>Chronische Erkrankungen</b>	8		DC cE 17
→ Pflege bei MS – Pflegephänomene und geeignete Intervention			RLP CE 07
→ Morbus Parkinson - Pflegephänomene und geeignete Intervention			
→ Osteoporose - Pflegephänomene und geeignete Intervention			
→ <b>Stoffwechselerkrankungen</b>	20		DC cE 12
→ <u>Schilddrüse - Pflegephänomene und geeignete Intervention</u>			BC LF 5
→ <u>Diabetes Mellitus</u>			RLP CE 05
→ Pflegephänomene und geeignete Intervention			
→ BZ-Messung, Berechnung und Verabreichung von Insulin,			
→ Säulen der Diabetestherapie			
→ Erkennen und umgehen mit Folgeschäden des DM			
→ Beraten und Anleiten			
→ <b>Reha Prozess – geriatrisch</b>			
→ <b>Leben mit Behinderung</b>	20		DC cE 12
→ Definition WHO, UN - Behindertenrechtskonvention			BC LF 5
→ Herausforderungen im Alltag			RLP CE 05
→ Menschen mit einer körperlichen Behinderung professionell begegnen			
→ Menschen mit einer geistigen Behinderung professionell begegnen			
→ Versorgungsstrukturen			
→ <b>Prä-; intra- und postoperative Pflege</b>	12		DC cE 12
→ <u>Präoperative Pflege</u> Haarkürzung, Darmvorbereitung, Indikation, Einwilligung, Aufklärung, Nüchtern, Übergabe an der Schleuse und der Aufwachraum			BC LF 5
→ <u>Intraoperative Pflege:</u> Überwachung und Versorgung während der OP			RLP CE 05

	→ <u>Postoperativen Pflege</u> : Pat. Überwachung und Versorgung, Kostaufbau, Pflege bei liegenden Drainagen, Nachblutungen			
	→ <u>Exemplarisch</u> :			
	→ Versorgung einer Osteosynthese im Erwachsenenalter (TEP)			
	→ Versorgung einer Tonsillektomie im Kindesalter			
	→ Nachsorge – IMC / Intensiv			
42	<b>Infusion und Injektion</b>	12		RLP CE 09
	→ Rechtliche Grundlagen / Delegationsrecht Arzt-Pflegekraft			DC cE 12
	→ Überblick über Injektionsarten			
	→ Indikation, Kontraindikation, Komplikation,			
	→ Injektionsmaterialien			
	→ Hygienische Prinzipien			
	→ Applikationsorte, s.c., i.m.			
	→ Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung			
	→ <i>Unterschiedliche Zugangswege zentral und peripher</i>	6		DC cE 11
	→ Unterschiedliche Katheterarten			RLP CE9
	→ Infusionstherapie			BC LF 3B
	→ Hygienische Prinzipien der Infusionstherapie			
	→ Prinzipien des Verbandwechsels			
43	<b>Schmerz</b>	16		RLP CE 05
	→ Entstehung			DC cE 12
	→ Therapie bei akuten Schmerzen			
	→ Therapie bei chronischen Schmerzen			
	→ Expertenstandard			
	→ Assessment			
	→ Wickel und Auflagen			
44	<b>Wundmanagement</b>	24		RLP CE 09
	→ Definition			DC cE 16

	→ Entstehung von Wunden, Entzündungszeichen			
	→ Assessment			
	→ Wundheilungsphasen			
	→ Versorgung von Wunden (aseptisch, septisch)			
	→ Expertenstandard			
	→ Wunddokumentation			
45	<b>Überleitungsprozess / Case Management</b>	12		DC cE 10
	→ Expertenstandard			BC LF 3B
	→ Grundlagen Case – und Entlassungsmanagement			DC cE 11
	→ Schnittstellenkoordination			
	→ Beratung, Begleitung und Unterstützung an institutionellen Schnittstellen und Versorgerwechsel			
	→ Pflegeüberleitung			
46	<b>Kultursensibel Pflegen (kulturdifferenten Einstellungen verständnisvoll begegnen)</b>	24		RLP CE 09
	→ Einführung in den Kultur Begriff			BC LF 7
	→ Bezug zu einem Modell Transkultureller Pflege (Leininger, Kiel, Domenik,...)			DC cE 11
	→ Verständnisorientierte Kommunikation mit Menschen anderer Kulturkreise			
	→ Bedeutung von Glauben und Religion in verschiedenen Kulturen			
	→ Pflege von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen			
47	<b>Ernährungsmanagement</b>	16		BC LF 3B
	→ <u>Grundlagen</u>			DC cE 10
	→ Verdauung und Resorption von Nährstoffen			
	→ Energieliefernde und nichtenergieliefernde Nährstoffe			
	→ Ernährungskreis / Pyramide			
	→ Empfehlung der DGE zur Deckung des Energie und Nährstoffbedarfs (alter Mensch und Kind)			
	→ Grund- und Leistungsumsatz im Kindesalter und Alter			
	→ Wasserhaushalt und Flüssigkeitsbedarf			

	→ Ernährungszustand erheben und beurteilen			
	→ <u>Risiko für Mangelernährung</u>	12		
	→ Assessmentinstrument zur Risikoerfassung			
	→ Folgen von Mangelernährung			
	→ Untergewicht im Kindes- und Jugendalter			
	→ <i>Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme</i> – Nahrungersatz, Hilfsmittel, pflegerische Intervention bei Schluckstörung			
	→ Expertenstandard bei Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege			
	→ <u>Enterale Ernährung</u>	12		DC cE 8
	→ Begriffsbestimmung enterale Ernährung			
	→ Vorteile			
	→ Zielgruppen			
	→ Kontraindikation enteraler Ernährung			
	→ Sondensysteme			
	→ Pflegerische Aufgaben bei der Anlage und Pflege enteraler Sonden			
	→ Durchführung der enteralen Ernährung			
	→ Applikation von Medikamenten über Sonden			
	→ <u>Parenterale Ernährung</u>	6		DC cE 13
	→ Leitlinien der DGEM			
	→ Indikationen und Vorteile der parenteralen Ernährung			
	→ Zusammensetzung parenteralen Ernährung			
	→ Ernährungssysteme			
48	<b>Anleiten, Beraten und Schulen</b>	20		RLP CE 04
	→ Unterschied zwischen Anleitung, Beratung und Schulung			DC cE 8
	→ Anleiten und Beraten können			
	→ Gesprächsführungstechniken			
	→ Gesprächsformen (Gespräche mit Menschen in unterschiedlicher Lebensphasen und kulturellen Hintergrund)			
49	<b>Pflegeprozess Teil 2</b>	40		DC cE 6

	→ Pflegesituation mehrdimensional betrachten und individual planen			DC cE 13
	→ Kommunikation in schwierigen Situationen			
	→ Pflegesysteme			
	→ Instrumente professioneller Pflege –Pflegevisite			
	→ Informieren – Anleiten – Beraten			
	→ Praxisübungstag im Praxisfeld (16 h)			
<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>	39, 40, 41, 42, 43, 44, 45		46, 48
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>	39, 40, 41, 42, 43, 44, 45		46, 47, 48
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>	39,40, 41, 42, 43, 44, 45		46, 47, 48
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>	41, 46		
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>	42, 43, 44, 45, 46, 48		
	<b>Ergänzende Wissensgrundlagen</b>			
50	<b>Gesundheit fördern &amp; präventiv handeln</b>	16		RLP CE 04
	→ Methoden zum Schutz vor physischen und psychischen Belastungen			BC LF 7
	→ Stressbewältigung und Reduktion			
	→ Resilienz Entwicklung, Vorbereitung Nachtdienst			
	→ Entspannungsübung, Mediation, Supervision,			
51	<b>Anatomie und Physiologie</b>			DC cE19
	→ <u>Verdauungsorgane</u>	8		RLP CE 11
	→ <u>Neurologie</u> – Gehirn, Rückenmark, Schmerzentstehung (Pathophysiologie)	12		BC LF 16
	→ <u>Nervensystem</u> – zentral, peripher und vegetativ			

	→ <u>Atmung</u> – obere und untere Atmungsorgane, Lunge, Atemmechanik, Atemvolumina, Messen und Beurteilen der Veränderungen	16		
	→ <u>Endokrinologie</u> – Hormoneller Regelkreislauf, Hypothalamus, Hypophyse, Schilddrüse, Pankreas, Nebenniere, Sekretion, Wirkung von Insulin und Glukagon	4		
52	<b>Krankheitslehre</b>			RLP CE 09
	→ <b>Verdauungsorgane</b> – Gastritis, Magenulcus, Magen Ca, Gallensteine, Divertikulitis, Polypen, chronische Darmentzündung, Darm Ca, Pankreatitis, Hepatitiden, Leberzirrhose,	20		BC LF 15
	→ <b>Chirurgische und anästhetische Verfahren</b> – Laparoskopie, endoskopische Verfahren, Mikroinvasive Operationsverfahren, Anlagen von Enterostoma, Arten von Anästhesie	8		
	→ <b>Neurologie</b> – Apoplex, Schädel- Hirn- Trauma, Encephalitis, Infantile Zerebralparese, Demenz und Kinderdemenz, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose	20		RLP CE 07
	→ <b>Atmung</b> – Bronchitis, Pneumonie, COPD, Asthma, Mukoviszidose	12		DC cE 17
	→ <b>Endokrinologie</b> – Hyperthyreose, Hypothyreose, Morbus Basedow, Diabetes Insibitus, Diabetes Mellitus Typ 1/2/3	12		BC LF 7; DC cE 18
53	<b>Psychiatrie (KHL und Pflege)</b>	<b>40</b>		
	→ Essstörung	20/20		
	→ Generalisierte Angststörung			
	→ Zwangsstörung			
	→ Sozio-Phobien			
	→ Therapiekonzepte			
	→ Stigmatisierung			
	→ Forensik			
	→ Psychosomatik			

54	<b>Psychologie / Soziologie</b>			
	<i>Der alte Mensch</i>	12		RLP CE 09
	→ Altersmodelle und Theorien			DC cE 16
	→ Lebenswelten im Alter			
	→ Alter Mensch als Mitglied der Gesellschaft			
	→ Demographische Entwicklung			
	<i>soz. Netzwerke</i>	20		
	→ Bedeutung			RLP CE 09
	→ Fremdsein in der Gesellschaft – Gesundheitsauffassung, Gewohnheiten, Sprache und Kommunikationsprozesse			BC LF 7
	→ Geschlechtersensitivität			BC LF 15
	→ Werte, Ordnung und Religion			
	→ Vorurteile, Klischees, Stigmatisierung Reflektieren			
55	<b>Ethik</b>	12		DC cE 21
	→ Ethische Entscheidungsfindung – Definition, Verhalten und Haltung entwickeln,			
	→ Fallbesprechung – Ethik in der Psychiatrie			
	→ Fallbesprechung – Ethik in der Somatik			
	→ Fallbesprechung – Ethik kultursensibel			
56	<b>Arzneimittellehre</b>	30		DC cE 13
	→ Berechnung von Medikamentenmengen/Dosierung			
	→ Narkotika, Anästhetika, Hypnotika			
	→ Analgetika			
	→ BTM			
	→ Aerosole – Atemtherapeutika			
	→ Psychopharmaka - Neuroleptika, Antidepressiva, Psychostimulantien, Tranquilizer, Antiparkinsonmittel,			
	→ Antihypertonika, Diuretika, Antiarrythmika,			
	→ Magen Darm Trakt – Laxantien, Antidiarrhoika, Antiemetika, Magenschutz			
	→ Diabetika, Insuline			
	→ Schilddrüsenmedikation - Thyreostatika			

57	<b>Rechtliche Grundlagen</b>	24		BC CE 3
	→ Sozialversicherung, § SGB 5 / 9 / 11 (Kranken- und Pflegeversicherung)			
	→ Sozialrecht im Überblick Fürsorgeleistung			
	→ Präventionsgesetz			
	→ Pflegebedürftigkeit			
	→ Pflegegrade			
	→ Begutachtungsassessment und Richtlinien			
	→ Prüfkatalog MDK			
58	<b>Hygiene</b>	20		RLP CE 06
	→ Infektionsquellen			
	→ Übertragung			
	→ Nosokomiale Infektionen			
	→ MRSA / MRSE			
	→ Mikrobiologie			
59	<b>KH – Management</b>	16		DC cE 21
	→ Krankenhaus - Ökonomie			
	→ KH – Finanzierung, amb. und Langzeitpflege			
	→ DRG, psych KHG			
	→ wie funktioniert ein KH			
	→ Budgetierung Krankenkassen			
60	<b>Pflegewissenschaft Teil 1</b>	30		DC cE 3
	→ Geschichte der Pflege			
	→ Wissenschaftliche Grundlagen			
	→ Pflegemodelle und Pflegetheorien (Krohwinkel, Peplau, Orem...)			

	→ Medizin / Sozialwissenschaften			
	→ Verortung der Pflegewissenschaft			
	→ Expertenstandard			
61	<b>Lernort – Verknüpfung</b>	20		BC LF 3A
	→ Praxiserfahrung reflektieren			
	→ Kollegiale Beratung			
	→ Praxisaufgaben ausgeben und auswerten			
62	<b>1. Hilfe</b>	20		RLP CE 06 BC LF 6
	→ Selbstgefährdung			
	→ Fremdgefährdung			
	→ Erfolgreicher Suicid, Verfahrensanweisung QM, Supervision			
	→ Unfälle – Frakturen, Aspiration			
	<b>Zwischenprüfung</b>	16		
<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>	50, 52, 54, 55, 57		
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>	52, 53, 54, 60		
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>	51, 52, 53, 54, 55, 57, 61		
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>	54, 55, 56, 57, 58		
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>	49, 51, 53, 54, 56, 58, 59	60	
<b>3. Ausbildungsjahr</b>		<b>674</b>	<b>665 Std. / 32 Std. SOL</b>	

	Unterrichtsinhalte	Stunden	Dozenten	Quelle
63	<b>Kinder und ihre Familien / Entwicklung und Gesundheit in Kindheit und Jugend in Pflegesituationen fördern</b>	60		BC LF 21
				RLP CE 10
	→ Geburt			DC cE 9
	→ Versorgung von Neugeborenen			
	→ Säuglingspflege			
	→ Familienbezogene, kultursensible und professionelle Beziehungsgestaltung			
	→ Eltern bzw. Bezugspersonen in der Pflege des Neugeborenen anleiten und ihre Kompetenz fördern und stärken			
	→ im geburtshilflichen Team zusammenarbeiten			
	→ Meilensteine der Entwicklung			
	→ Pubertät			DC cE 17
	→ Versorgung behinderter Kinder			
	→ Stationäre Versorgung			
	→ Beratungsangebote			
	→ Vertiefende Auseinandersetzung mit Pflegediagnosen und Gesundheitskrisen in <b>Kindheit und Jugend</b> – Gefahr des Kindeswohls, Risiken oder Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklung, mangelnde körperlichen Aktivität, Beeinträchtigte soziale Interaktion, Beeinträchtigt Essverhalten, mangelnde Bewältigung von psychischen und sozialen Herausforderungen, Depressive und aggressive Stimmungsschwankung, Leistungsprobleme in der Schule, familiäre Übergangssituation, Beeinträchtigte Bindung, Beeinträchtigte Elternkompetenzen, beeinträchtigte Familienprozesse bzw. Familienphasen			BC LF 11; LF 21
	Vertiefende Auseinandersetzung mit Pflegediagnosen und Gesundheitskrisen im <b>höheren Lebensalter</b> - Mangel- und Fehlernährung, beeinträchtigte Ausscheidung, Schlafstörungen, beeinträchtigte körperliche Mobilität, Selbstversorgungsdefizit, beeinträchtigte Gedächtnisleitung, beeinträchtigte Orientierung, Selbstwahrnehmung: Hoffnungslosigkeit, Vereinsamungsgefahr,			BC LF 10, LF 12,....

64	<b>Männer / Frauen / Menschengesundheit</b>			BC LF 20
	Pflege bei ...			
	→ Sexualität in verschiedenen Lebensaltern	10		
	→ Konzepte und Denkansätze einer Diversitätssensiblen Pflege			
	→ Vorurteile Klischees und Stigmatisierung reflektieren			
	→ <u>Gynäkologische Pflege</u> – Wochenbett, onkologische Pflege, Genitalverstümmelung	20		
	→ <u>Urologische Pflege</u> – onkologische Pflege, Beschneidung	12		
	→ <u>Nephrologische Pflege</u> – Inkontinenz, Katheterisieren, transurethrale und subrabupische Blasenfistel, Pflege bei akuter und chronischer Niereninsuffizienz, Dialyse	12		
	→ <u>Pflege bei Darmerkrankungen</u> – Stuhlinkontinenz, Unterstützung bei der Stuhlausscheidung (Einlauf, ...) Hilfsmittel, Pflege bei Enterostomaanlagen, Stoma Management,...	12		
65	<b>Onkologie – palliativ – sterben – Tod</b>	30		RLP CE 08
	→ Erleben und Verarbeiten der Diagnose Krebs			BC LF 14
	→ Epidemiologie Krebs			DC cE 20
	→ Risikofaktoren, Prävention			
	→ <u>Pflege bei...:</u> Bluterkrankungen, Pankreas CA,			
	→ Transfusionstherapie			
	→ Stadien der Tumorentstehung			
	→ Tumoreigenschaften			
	→ Histologische Zuordnung			
	→ TNM Klassifikationen			
	→ Diagnostische Maßnahmen			
	→ Begleiterscheinungen, Therapiebedingte Symptome			
	→ Pflegerische Aspekte in der Onkologischen Therapie			
	→ Psychische Belastungssituation			
	→ Copingstrategien			
	→ Umgang mit der Krise			

66	<b>Onkologie – palliativ – sterben – Tod</b>	20		
	→ Palliative Care			
	→ Grundlagen			
	→ Versorgungsstrukturen und Möglichkeiten			
	→ Allg. und spezialisierte amb. Versorgungsmöglichkeiten			
	→ Palliativstation und Hospiz, Kinderhospiz			
	→ Psychoonkologische Unterstützung und Kommunikation			
	→ Begleitung und Unterstützung von Menschen in der palliativen Phase sowie ihren Angehörigen			
	→			
67	<b>Onkologie – palliativ – sterben – Tod</b>	12		
	→ Pflegeprobleme in der Terminalen Phase			
	→ Copingstrategien und Krisenverarbeitung			
	→ Begleitung im Sterbeprozess			
	→ Umgang mit Angehörigen und Kindern			
	→ Sterbephasen nach Kübler - Ross			
68	<b>Onkologie – palliativ – sterben – Tod</b>	8		
	→ Begleiten und Unterstützen von trauernden Angehörigen			
	→ Reflexion von eigenen Grenzen emotionaler Betroffenheit			
	→ Versorgung von Toten			
	→ Kindstod, verwaiste Eltern			
69	<b>Infektionen</b>	30		DC cE 22, 25
	→ Epidemiologie			
	→ Pflegeprozess bei Menschen mit Infektionskrankheiten gestalten und eine Infektionsausbreitung verhindern			
	→ HIV			
	→ AIDS			

	→ TBC			
	→ Hepatitis			
	→ Leberzirrhose			
	→ Mumps			
	→ Masern			
	→ Röteln			
	→ Scharlach			
	→ Aktive und passive Impfungen			
70	<b>Intensivmedizin / Notfallmedizin / IMC</b>	10		BC LF 18
	→ Aufgaben von Pflegekräften auf Intensivstation oder IMC			
	→ Arbeitsorganisation			
	→ Einsatz von technischen Geräten zur Überwachung von intensivbetreuten Patienten			
	→ Pflegekonzepte ⇨ Wahrnehmung, Bobath, Basale Stimulation,...			
71	<b>Organspende / Organtransplantation</b>	10		RLP CE 06
	→ Situation von Menschen vor der Transplantation / nach der Organtransplantation			DC cE 28
	→ Entscheidungsfindung			
	→ Ablauf einer Organtransplantation			
	→ Ethische Aspekte			
72	<b>Macht und Ohnmacht in der Pflege</b>	10		RLP CE 06
	→ Gewaltprävention – primär, sekundär, tertiär im Hinblick auf ältere Menschen in Institutionen			BC LF 23
	→ Gewalt gegenüber Menschen in häuslicher Umgebung			
	→ Gewalt gegenüber Kindern, sexuelle Gewalt			
	→ Macht und Ohnmacht			
	→ Machtmittel			

	→ Formen der Machtausübung			
	→ Auffrischung PART / OutCome	8		
73	<b>Pflegeprozess Teil 3</b>	44		DC cE 6
	→ Praxisübungstag im Praxisfeld (16h)			DC cE 13
	→ Umfassende Anwendung von Assessmentinstrumenten			
	→ Überleitungsprozesse			
	→ Gestalten von Pflegeprozessen bei Menschen aller Altersstufen in jeglicher Lebens- und Krankheitssituation			
<b>Kompetenzbereiche</b>				
	<b>I Pflegeprozess/-diagnostik</b>	62, 63, 64, 65, 66, 67, 69		70, 72
	<b>II Kommunikation/Beratung</b>	62, 63, 64, 65, 66, 67, 69		70, 71, 72
	<b>III Intra-/interprofessionelles Handeln</b>	62, 63, 64, 65, 66, 67, 68		69, 70, 71, 72
	<b>IV Gesetze und Leitlinien</b>	64, 65, 66, 71		
	<b>V Wissenschaft und Berufsethik</b>	63,64,65,66,67, 68, 69,70,		71,72,73
	<b>Ergänzende Wissensgrundlagen</b>			
74	<b>Anatomie und Physiologie</b>			DC cE 4
	→ Weibliche Geschlechtsorgane	4		
	→ Menstruationszyklus			
	→ Hormonelle Regelkreise			
	→ Geburt			
	→ Männliche Geschlechtsorgane			
	→ Niere	2		
	→ Ausscheidungsorgane	8		
	→ Leber, Galle			
	→ HNO			
	→ Augenheilkunde	6		

75	<b>Krankheitslehre</b>			
	→ <u>Weibliche Geschlechtsorgane</u> – Zervix CA, Mamma Ca, lymphogene und hämatogene Metastasierung, Erkrankung der äußeren Geschlechtsorgane	8		BC LF 20
	→ Embryopathie, Fetopathie			
	→ <u>Männliche Geschlechtsorgane</u> – Prostata CA, Hyperplasie,	8		
	→ Nephrologie – Nieren Ca, Niereninsuffizienz, Glomerulonephritis, nephrotisches Syndrom	8		DC cE 11
	→ <u>Ausscheidungsorgane</u> – chronisch entzündliche Darmentzündung, Darm CA, Divertikulose, Mesenterialinfarkt, Stomaanlage	8		
	→ <u>Leber / Galle</u> – Leberzirrhose, Leber Ca, Hepatitis, Fettleber, Cholezystiase	4		
	→ <u>HNO</u> – Schwerhörigkeit, Tonsillektomie, Rachitis, Sinusitis, Nasenscheidewand,	4		
	→ <u>Augenheilkunde</u> – Katarakt, Glaukom, Makuladegeneration, Netzhautablösung, diabetische Retinopathie	4		
76	<b>Pädiatrie / KHL</b>	12		
	→ Neugeborenen Screening			BC LF 11
	→ Vorsorgeuntersuchung			DC cE 15
	→ Mukoviszidose			
	→ Malabsorption, Maldigestion, Zöliakie			
	→ Adipositas			
77	<b>Psychiatrie (KHL und Pflege)</b>	40		RLP CE 11
	→ Suchterkrankung (Drogen, Alkohol, Medien)	20/20		BC LF 16
	→ Psychose, Schizophrenie			DC cE 29
	→ Enuresis / Enkopresis			
	→ Schulverweigerung / Schulangst / Schulphobie			
	→ Traumata			
78	<b>Psychologie / Soziologie</b>	12		DC cE 20.6

	→ Palliative Care			RLP Ce 08
	→ Umgang mit dem Tod im gesellschaftlichen Kontext			
	→ Individuelle Erfahrungen			
	→ Sterberituale und Zeremonien im kulturellen Kontext			
	→ Sterbephasen nach Kübler - Ross			
	→ Sterben in Institutionen			
	→ Definition von Tod			
79	<b>Ethik</b>	4		RLP CE 06
	→ Organspende			DC cE 28
	→ Intensivmedizinische Behandlung – Ziele & Grenzen			
80	<b>Arzneimittellehre</b>	20		DC cE 13
	→ Verhütung			
	→ Ovulationshemmer, Potenzmittel			
	→ Zytostase			
	→ Diuretika			
	→ Impfungen			
	→ Immunisierungen			
	→ Immunsuppressiva			
	→ Antibiose			
	→ Virusstatika			
81	<b>Hygiene</b>	6		DC cE 22, 25
	→ HIV			
	→ TBC			
	→ Kindererkrankungen			
	→ Interne Pflichtfortbildung			

82	<b>Rechtliche Grundlagen</b>	20		
	→ Erbrecht			
	→ Testament			
	→ Tötung auf Verlangen			
	→ Sterbehilfe			
	→ Organspende			
	→ Lebensverlängernde Maßnahmen			
	→ Patientenverfügung			
	→ Bestattungsrecht			
	→ Maßregelvollzug			
83	<b>Pflegewissenschaft Teil 2</b>	20		DC cE 13
	→ Pflegeforschung			
	→ EBN und Gütekriterien			
	→ QM			
84	<b>Lernort – Verknüpfung</b>	20		BC LF 3A
	→ Praxiserfahrung reflektieren			
	→ Kollegiale Beratung			
	→ Praxisaufgaben ausgeben und auswerten			
85	<b>1. Hilfe</b>	20		RLP CE 06
	→ Katastrophenschutz – Pandemien, Einrichtungsevakuieren, Amok, Naturkatastrophen, Bombenfund,			BC LF 6
	→ Notfallmedizin			

	→ Notfallpflege als Handlungsfeld – Reanimationstraining								
86	Schriftl. Examen	24							
87	Prakt. Examen	16							
88	Mündliches Examen	24							
<b>Kompetenzbereiche</b>									
	I Pflegeprozess/-diagnostik	73, 76, 77, 78, 79, 80, 82	85, 87						
	II Kommunikation/Beratung	76, 77, 78, 83, 85, 87							
	III Intra-/interprofessionelles Handeln	74, 75, 76, 77, 78, 79, 80	83, 84, 85, 86, 87						
	IV Gesetze und Leitlinien	78, 79, 80, 81, 82, 85, 86	87						
	V Wissenschaft und Berufsethik	74, 75, 76, 77, 81, 82	83, 85, 86, 87						
<b>Kompetenzbereiche</b>									
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: top;"> <b>I. Pflegeprozess / -diagnostik</b>                       Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: top;"> <b>II. Kommunikation / Beratung</b>                       Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: top;"> <b>III. Intra- / interprofessionelles Handeln</b>                       Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: top;"> <b>IV. Gesetze und Leitlinien</b>                       Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen                 </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: top;"> <b>V. Pflegewissenschaft und Berufsethik</b>                       Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen                 </td> </tr> </table>				<b>I. Pflegeprozess / -diagnostik</b>  Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	<b>II. Kommunikation / Beratung</b>  Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten	<b>III. Intra- / interprofessionelles Handeln</b>  Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	<b>IV. Gesetze und Leitlinien</b>  Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	<b>V. Pflegewissenschaft und Berufsethik</b>  Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen
<b>I. Pflegeprozess / -diagnostik</b>  Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	<b>II. Kommunikation / Beratung</b>  Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten	<b>III. Intra- / interprofessionelles Handeln</b>  Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	<b>IV. Gesetze und Leitlinien</b>  Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	<b>V. Pflegewissenschaft und Berufsethik</b>  Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen					

	Gesamtstunden: 1000 Stunden	250 – 300 Stunden	250 - 300 Stunden	150 – 200 Std.	150 – 200 Stunden
	Stunden zur freien Verfügung I – V : 200 Stunden				
<b>Kompetenzschwerpunkte</b>					
<p><b>I.1</b> Die Pflege von Menschen aller Altersgruppen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren</p> <p><b>I.2</b> Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention.</p> <p><b>I.3</b> Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.</p> <p><b>I.4</b> In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.</p> <p><b>I.5</b> Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten</p>	<p><b>II.1</b> Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.</p> <p><b>II.2</b> Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.</p> <p><b>II.3</b> Ethisch reflektiert handeln.</p>	<p><b>III.1</b> Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen.</p> <p><b>III.2</b> Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen.</p> <p><b>III.3</b> In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.</p> <p><b>III.4</b></p>	<p><b>IV.1</b> Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen.</p> <p><b>IV.2</b> Versorgungskonzepte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten.</p>	<p><b>V.1</b> Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.</p> <p><b>V.2</b> Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen.</p>	

	<b>I.6 Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern.</b>				
--	---	--	--	--	--

























































